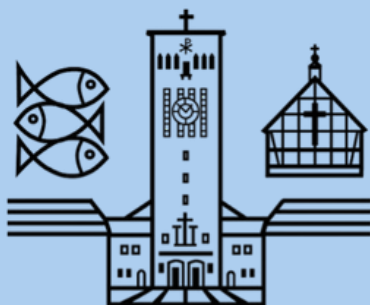


GEMEINDEBRIEF

Christophorus-
kirche



Dreieinigkeits-
kirche

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE SIEMENSSTADT

April - Juli 2026



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

so ist das manchmal: Es dauert länger als gedacht. Sie sollten eigentlich mit dieser Ausgabe den ersten gemeinsamen Gemeindebrief von Haselhorst und Siemensstadt in den Händen halten. Wie Sie längst gemerkt haben: Noch ist es nicht so weit. Wir brauchen mehr Zeit.

Der Prozess, um einen Anbieter auszusuchen, ist inzwischen abgeschlossen. Nun geht es an die Details: Welches gemeinsame Artikel-Konzept finden wir und wovon trennen wir uns? Welches Layout, welche Schriftart und -größen? Wie organisieren wir uns, damit beide Gemeinden am Ende weniger und nicht mehr Arbeit haben? Und auch sehr wichtig: Wie soll das Gemeindeblatt künftig heißen? Die Suche nach Antworten braucht mehr Zeit als gedacht. Dabei ist es uns wichtig, dass wir sie nicht im stillen Kämmerlein finden, sondern uns gut mit den beiden Gemeindekirchenräten abstimmen. Auch Ihre Meinung hören wir gern. Unser nächstes Ziel ist der August. Drücken Sie uns die Daumen!

Mit einer Neuerung beginnen wir allerdings schon jetzt: Wir haben uns eine andere Verteilung des Gemeindebriefes überlegt. Bislang wurden diese von vielen Freiwilligen den Gemeindegliedern ins Haus gebracht. Das hat an vielen Stellen sehr gut funktioniert. Und an manchen weniger. Entweder weil wir keine Freiwilligen mehr für diese Arbeit gefunden



haben. Oder es Schwierigkeiten gab, in die Häuser und an die Briefkästen zu gelangen. Das ist für die Ehrenamtlichen so nicht mehr zumutbar. Künftig sollen zu den bekannten Stellen in der Kirche weitere Auslageorte in Siemensstadt dazu kommen, darunter etwa bei Edeka am Jungfernhaideweg und den Apotheken (siehe Seite 13). Keine Sorge: Die Älteren, die nicht mehr gut zu Fuß sind, sollen weiterhin den Gemeindebrief ins Haus geliefert bekommen. Wir haben eine Liste zusammengestellt und hoffen, alle bedacht zu haben. Bitte melden Sie sich, wenn etwas nicht klappt oder nicht optimal ist. Wir sind auf Ihre Mithilfe angewiesen: Bevor Sie sich ärgern, rufen Sie uns lieber an!

Und nun wünsche ich Ihnen viel Freude mit diesem Gemeindebrief. Osterzeit und der Sommer nahten, welche eine Zeit der Freude. Ich hoffe, Sie finden Angebote, die Sie interessieren. Ich freue mich, wenn wir uns hier oder da sehen. Bis dahin bleiben Sie behütet!

Ihre Pfarrerin Kristina Hofmann

Geistliches Wort

Liebe Sonnenanbeterinnen und Frühlingsfreunde,

diese Ausgabe des Gemeindebriefes soll Sie von Ostern bis durch den Sommer hindurch begleiten. Und auch ich werde hoffentlich und voraussichtlich mindestens diese Zeit mit Ihnen unterwegs sein. Nach der Elternzeit für mein viertes Kind bin ich als Pfarrerin für Vertretungsdienste (im Entsendungsdienst) in den Kirchenkreis Spandau zurückgekehrt und helfe nun nach dem Weggang von Pfarrer Oskar Hoffmann mit 50 Prozent in der Weihnachtskirche aus und freue mich über die weiterhin gute Zusammenarbeit in der Region.

Im folgenden Text finden Sie Denkanstöße zu den Monatssprüchen von April bis August. Vielleicht wirken die Worte über die Monate hinweg in Ihnen nach oder Sie heben sich die Text-Häppchen auf und lesen jeden Monat neu nach, was die kommenden Wochen für Sie bereit halten. Im geistlichen Sinne und in unseren Gemeinden. Schauen Sie dazu natürlich auch immer gerne auf unseren Internetseiten nach oder kommen Sie in die Gemeinden, denn manch lohnender Veranstaltungstipp erreicht uns erst nach Redaktionsschluss.

Für die gesamte Zeit wünsche ich Ihnen frühlingshafte Glücksgefühle und einen warmen Sonnensegen auf ihrer Haut.



Monatsspruch für April 2026:

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!

(Joh 20,29)

In dem Moment, wo ich diesen Artikel für den Gemeindebrief verfasse, ist Berlin von Kälte und Schnee beherrscht und das Glatteis hat nicht nur die BVG, sondern auch viele Menschen verlangsamt. Vielleicht erinnern Sie sich noch zurück? An diese schneidende Kälte auf Ihrem Gesicht und die rutschigen Schritte vor der Haustür? Oder an die schwebenden Schneeflocken vor dem Fenster und den festlich geschmückten Weihnachtsbaum? Manches davon mag sich in Ihrem Gedächtnis und im Herzen eingepägt haben. Umgekehrt geht es mir gerade jetzt im Januar. Ich kenne das Gefühl der warmen Sonne auf meiner Haut und, doch kann ich angesichts der blassen Sonnenstrahlen hinter weißen Wolken gerade kaum glauben, dass ich in wenigen Monaten in der prallen Sonne schwitzen werde. Und doch

weiß ich, dass es die warmen Sonnenstrahlen gibt.

Dieses Gefühl erinnert mich an die Osternächte, die ich erlebt habe. Wenn die dunkle Kirche immer mehr vom Kerzenschein erfüllt wird, den die Gemeinde sich von Kerze zu Kerze weiterreicht. Dann überläuft mich zuverlässig ein wohliger warmer Schauer, auch wenn es in unseren Kirchen zu Ostern ja oft noch frostig ist. Und dann glaube ich und spüre es auch, dass Jesus Christus bei uns ist, auch wenn wir ihn nicht sehen.

Ich wünsche Ihnen einen
aufblühenden April!

Monatsspruch für Mai 2026:
**Die Hoffnung haben wir als einen
sicheren und festen Anker unsrer
Seele.**

(Hebr 6,19)

Im Mai sind bestimmt die Boote auf den Gewässern Berlin wieder unterwegs (jetzt im Januar sind viele zugefroren). Dann wird das wunderbare Bild des Monatsspruches noch eindrücklicher. Wie ein Segelboot, das vom Wind getrieben wird, Anker werfen kann, so hat auch unsere Seele in unserem bewegten Leben einen Anker: die Hoffnung. Worauf wir hoffen, mag unterschiedlich sein, aber wir alle, die wir auf dem Fluss des Lebens unterwegs sind, brauchen irgendwelche Ankerpunkte. Für manche ist es der Glaube an Gott. Für einige so, wie er in der Kirche ausgelebt wird, auch in unserer Weih-



nachtskirche in Haselhorst oder der Christophoruskirche in Siemensstadt. Ich habe meinen Anker in der Region ausgeworfen und bin gespannt, wer hier noch ankert. Ich bin gespannt auf Ihr Seemansgarn. Manche haben viele Stürme in der Gemeinde erlebt, andere hat der Wind gerade erst hierher getragen. Gemeinsam werden wir ein Stück fahren auf dem Schiff, das sich Gemeinde nennt. Sie kennen vielleicht das Lied im Gesangbuch.

Ich wünsche Ihnen einen
maritimmagischen Mai!

Monatsspruch für Juni 2026:
**Denkt an die Gefangenen, als wäret
ihr mitgefangen; denkt an die Miss-
handelten, denn auch ihr lebt noch in
eurem irdischen Leib!**

(Hebr 13,3)

An einem dämmrigen Januartag sehne ich mich nach dem Juni: Ich träume von Picknick und Spielen auf grünen Wiesen in den Parks während langer heller Sommerabende und fruchtschweren Beerenbüschen. Freiheit und Freude. Stattdessen geht es im

Monatsspruch um Gefangenschaft und Leid. Sollen unsere überhitzten Gemüter abgekühlt werden? Ich möchte Ihnen die vorherigen Verse dazu mitgeben. Sie bringen das Sommer-Picknick-Freiheitsgefühl zurück und sorgen für sommerwarme Herzen, die voll Mitgefühl sind: „Die Liebe zu den Brüdern und Schwestern soll bestehen bleiben. Vergesst die Gastfreundschaft nicht. Denn auf diese Weise haben manche, ohne es zu wissen, Engel als Gäste aufgenommen“ (Hebr.13,1-2).

Ich jedenfalls freue mich schon darauf, im Sommer wieder mehr Gesichter zu sehen und Menschen zu treffen und in ihnen nach Gottes Lächeln zu suchen. Wenn Sie Lust haben, treffen wir uns alle zum Picknickgottesdienst am 14. Juni in Weihnacht!

Ich wünsche Ihnen einen johannesbeerigen Juni!

Monatsspruch für Juli 2026:
Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.
(Am 5,24)

Im Januar 2026 strömte nicht viel, denn das Wasser war gefroren. Manchmal mag man das in unseren Tagen auch von Recht und Gerechtigkeit denken. Von der großen Fensterfront vom Saal der Weihnachtsgemeinde blicke ich auf den Kanal und stelle mir vor, dass das Schiff „Gemeinde“ gemeinsam darauf unterwegs ist. Manchmal langsam und



träge, manchmal von einem frischen Wind angetrieben. Durch manche Eisbrocken muss das Schiff sich langsam durcharbeiten, manchmal wünschen wir uns mehr Matrosen und Steuerfrauen an Bord. Gott ist an Bord. Ob als Kapitän, der die Richtung bestimmt oder als Lotse, der uns hilft, unseren eigenen Weg zu finden?

Ich wünsche Ihnen einen jubelstarken Juli!

Wann auch immer Sie diese Worte lesen: ich wünsche Ihnen eine gute Fahrt in den Sommer und Gottes Segen auf Ihren Lebenswegen und Urlaubsreisen. Und seien Sie gewiss: Für Sie ist immer ein Platz reserviert auf dem Schiff das sich Gemeinde nennt. Und Jesus fährt mit, wie ein Ausblick auf den Monatsspruch für August verrät:

Monatsspruch für August 2026:
Jesus Christus spricht: Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.
(Joh 10,10)

Mit sommerwarmen Grüßen von Ihrer Pfarrerin Helena Lerch

Neues aus dem Gemeindegemeinderat

Eichenprozessionsspinner: Das massenhafte Auftreten und Entfernen der Nester des Eichenprozessionsspinner hat uns im vorigen Jahr viel Nerven und Geld gekostet. Der GKR hat daraufhin in seiner vergangenen Sitzung überlegt, wie in diesem Jahr mit diesem Problem umgegangen werden soll. Zur Debatte stand, über die Bäume mit Hilfe einer Drohne ein Biozid ausbringen zu lassen. Wir haben kontrovers über die Vor- und Nachteile des Fraßgiftes, die Wirkung auf andere Insekten und deren Fressfeinde und auch über die Risiken für Menschen diskutiert. Am Ende wurde sich in einer denkbar knapp ausgefallenen Abstimmung gegen die Ausbringung eines Biozids entschieden. Um die sicher wieder prozessierenden Raupen nicht wieder die Gifthaare entwickeln zu lassen, die sich ab dem 3. Larvenstadium bilden, sollen die Nester der Raupen möglichst frühzeitig entfernt werden.

Winterkirche: Wir hatten in diesem Winter einige Male die Möglichkeit, die im vergangenen Jahr beschlossene Winterkirche im Vorraum der Christophoruskirche durchzuführen. Als Fazit können wir feststellen, dass die Atmosphäre und Akustik sehr gut waren. Auch die im Anschluss des Gottesdienstes stattfindenden Predignachgespräche waren von einer sehr angenehmen Stimmung geprägt. Ob wir dabei tatsächlich Heizenergie eingespart haben, lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen. Die Entscheidung, ob wir im nächsten

Winter wieder so verfahren, werden wir im kommenden Herbst noch einmal auf die Tagesordnung setzen.

Ehrenamtsfest: Im Februar fand, wie jedes Jahr, das Fest zur Ehrung unserer ehrenamtlich Mitarbeitenden statt. Es wurde von den hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geplant und durchgeführt. Es war ein grandioser Erfolg. An dieser Stelle Werbung in eigener Sache: Die Kirchengemeinde Siemensstadt sucht immer wieder helfende Hände. Die Tätigkeiten sind vielfältig, z. B. Hilfe bei Veranstaltungen, Kaffee kochen, Marktstände aufbauen, Technik verlegen, Hilfe bei kleineren Reparaturen usw. Oder wer eine Idee für eine Gruppe hat: Sprechen Sie uns gerne an!

Katastrophenschutz-Infopunkt: Vermutlich haben viele die Bilder noch im Kopf, als Anfang Januar der Südwesten von Berlin tagelang ohne Strom war. Die Kirchengemeinden spielten eine zentrale Rolle, um Menschen mit Strom, Informationen und praktischer Hilfe zu versorgen. Nun hat das Bezirksamt Spandau die Gemeinde angefragt, ob wir in einem Katastrophenfall, wie immer er aussehen könnte, solch ein Informationspunkt sein wollen. Der Gemeindegemeinderat hat dem zugestimmt, da wir in einem solchen Fall gerne Hilfe leisten wollen. Die Christophoruskirche wäre neben der Notfallstätte in der Robert-Reinick-Grundschule der nächste Ansprechpartner in unserem Gemeindegebiet.

Neue Formate

Was glaubst Du? Neue Reihe zu Begriffen des Glaubens

Demut - Heilung - Sünde - Erlösung - Auferstehung: Viele Begriffe des christlichen Glaubens sind fremd, vielleicht sogar leer und unverständlich geworden. Oder das Verständnis hat sich im Laufe eines Lebens geändert. In den christlichen Texten und in den Gottesdiensten kommen diese Kernbegriffe ständig vor. Was stellen wir uns heute darunter vor und was die Menschen zu den Zeiten, als die Texte in den beiden Testamenten entstanden? Was haben sie mit unserem Leben heute, mit unserem Glaubensleben zu tun? Wie können

wir sie für uns (wieder) verständlich, lebendig machen?

In einer kleinen Reihe wollen wir auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen gehen und uns an einem Abend jeweils einen Begriff vornehmen. Dabei soll es Raum für Textlektüre und für Diskussion geben. Geplant ist, mit zwei Abenden bis zu den Sommerferien zu beginnen und diese Reihe im Herbst fortzusetzen. Eine Verlängerung ist möglich, auch mit Begriffen, die Sie gerne besprechen möchten.

Pfarrerin Kristina Hofmann



Thema Sünde

20. Mai, 18.30 bis 20 Uhr, Gemeindehaus, Raum 1

Thema Erlösung

24. Juni, 18.30 bis 20 Uhr, Gemeindehaus, Raum 1

Fahrdienst zu Gottesdiensten an anderen Orten

Wenn unsere Gottesdienste nicht in der Christophoruskirche stattfinden, sondern an einem anderen Ort – etwa im Christophorus-Hafen –, möchten wir gerne dafür sorgen, dass alle gut dorthin kommen können.

Deshalb organisieren wir bei Bedarf einen Fahrdienst oder vermitteln Mitfahrgelegenheiten. Wenn Sie eine Mitfahrmöglichkeit benötigen oder selbst eine anbieten können, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

Tel. 322 944 530, buero@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Gottesdienste im August: Morgens und abends

Sommerzeit ist Ausnahmezeit. Viele sind unterwegs, und wer daheim ist, ist vielleicht offen für etwas Neues. Noch sind es bis dahin ein paar Monate, aber über manches kann nicht früh genug informiert werden.

Wir wollen in diesem Sommer, in den letzten Schulferienwochen, in den beiden Gemeinden Siemensstadt und Haselhorst im Wechsel jeweils Gottesdienste am Vormittag und am Abend anbieten. Im vorigen Jahr hatte eine Pfarrperson in der Urlaubszeit die beiden Vormittags-Gottesdienste in den Gemeinden übernommen. Das war vor allem für Haselhorst eher ungünstig, weil danach kaum ein Gespräch mehr möglich war. Auch für die Kirchenmusiker war es eine ziemliche Hetzerei, um möglichst Siemensstadt nicht zu lange warten zu lassen.



Diesmal wollen wir ein bisschen Luft herausnehmen und ein Abendformat ausprobieren. Bei schönem Wetter vielleicht sogar in den Pfarrgärten oder, je nach Temperatur, besser in den kühlen Kirchen.

*Pfarrerin Kristina Hofmann
und Pfarrerin Helena Lerch*

Im Sommermonat August soll folgender Gottesdienstplan gelten:

2. August	11 Uhr Siemensstadt mit Abendmahl	18 Uhr Haselhorst mit Abendmahl
9. August	18 Uhr Siemensstadt	10 Uhr Haselhorst
16. August	11 Uhr Siemensstadt	18 Uhr Haselhorst
23. August	18 Uhr Siemensstadt	10 Uhr Haselhorst
30. August	11 Uhr Reg. Gottesdienst in Siemensstadt	

Karwoche und Ostern

Gottesdienst zu Palmsonntag

Palmsonntag, 29. März, 10:30 Uhr, Start auf dem Kirchvorplatz und Pilgerweg von der Christophoruskirche zur Weihnachtikirche

Palmsonntag ist der feierliche Auftakt zur Karwoche. Mit Palmzweigen und Liedern erinnern wir an den Einzug Jesu in Jerusalem und an den Weg, der ihn ans Kreuz führte. Wir werden gemeinsam mit der katholischen Gemeinde St. Joseph den Gottesdienst beginnen und dann zur Weihnachtikirche nach Haselhorst laufen. Wer den Pilgerweg nicht zu Fuß gehen kann, kann sich im Gemeindebüro für eine Mitfahrgelegenheit melden.

Regionales Tischabendmahl

Gründonnerstag, 2. April, 18 Uhr, Weihnachtikirche

Wir wollen gemeinsam Gottesdienst feiern, gemeinsam essen und trinken und an Jesu letztes Mahl mit seinen engsten Freunden erinnern. Wir freuen uns, wenn Sie Essen für das gemeinsame Mahl mitbringen. Um Anmeldung in der Küsterei der Weihnachtskirchengemeinde wird gebeten. Tel. 322 944 533

Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu

Karfreitag, 3. April, 15 Uhr, Christophoruskirche

An Karfreitag gedenken wir des Leidens und Sterbens Jesu Christi am Kreuz. Es ist ein Tag der Stille. Wir hören zur Sterbestunde die biblische Passionsgeschichte und Musik von Giovanni Alberto Ristori: Duette zur Passion mit Susanne Wilsdorf (Sopran), Anja Simon (Alt), Holger Schumacher (Orgel)



Gottesdienst zum Ostermorgen mit Abendmahl

Ostersonntag, 5. April, 5 Uhr, Christophoruskirche

Es ist ein besonderer Moment, wenn die Nacht weicht und sich das Licht ausbreitet: Die Auferstehung Jesu wird begreifbar. Wir feiern einen Osterfrüh-Gottesdienst um 5 Uhr in der Christophoruskirche. Anschließend laden wir zum Frühstück in den Gemeindesaal ein.

Oster-Familien-Gottesdienst mit Taufen

Ostersonntag, 5. April, 11 Uhr, Christophoruskirche

Christ ist erstanden: Das feiern wir mit Klein und Groß beim Oster-Familien-gottesdienst ab 11 Uhr in der Christophoruskirche. Anschließend können die Kinder Ostereier im Gemeindegarten finden.

Besondere Veranstaltungen

Offene Christophoruskirche 2026

Wir öffnen unsere Christophoruskirche zur Einkehr:

**Donnerstags und
jeden 1. Sonntag im Monat
von 16 bis 18 Uhr**

vom 3. Mai bis zum 3. September

Erleben Sie die Stille im Kirchraum, zünden Sie eine Kerze an, kommen Sie mit unseren Kirchwächter:innen ins Gespräch oder lauschen Sie eine Weile der Musik zur offenen Kirche.



30 Minuten Musik zur offenen Kirche



**Sonntag, 3. Mai, 17 Uhr, Christophoruskirche
"Tierisch gut!" - Die Fauna in der Musik
1. Insekten und Spinnentiere**

Werke von Couperin, Beethoven, Bartok u.a.
Holger Schumacher: Orgel, Klavier und Gesang

**Sonntag, 7. Juni, 17 Uhr, Christophoruskirche
"Tierisch gut!" - Die Fauna in der Musik
2. Säugetiere**

Werke von Johann Strauß, Bach, Saint-Saëns u.a.
Holger Schumacher: Orgel, Klavier und Gesang



**Sonntag, 5. Juli, 17 Uhr, Christophoruskirche
"Tierisch gut!" - Die Fauna in der Musik
3. Fische und Meerestiere**

Werke von Schubert, Weill u.a.
Holger Schumacher, Orgel, Klavier und Gesang

Bei allen Konzerten ist der Eintritt frei, Spenden sind erbeten.

Kick-off am Christophorus-Hafen - Kirche am und auf dem Wasser

**Freitag, 17. April, 16 bis 22 Uhr, Gottesdienst um 18 Uhr
Christophorus-Hafen, Im Saatwinkel 23, 13599 Berlin**



Wir starten gemeinsam in die neue Saison am Christophorus-Hafen – und feiern ein großes Fest am Wasser! Zwischen 16 und 22 Uhr erwartet Sie ein fröhlicher Nachmittag und Abend für Groß und Klein mit Begegnungen, Einblicken in die geplanten Projekte und Zeit zum Ankommen. Um 18 Uhr feiern wir einen besonderen Gottesdienst – am und auf dem Wasser. Mit Musik, Impulsen und dem Blick auf See und Himmel wollen wir den Christophorus-Hafen unter Gottes Segen stellen und gemeinsam aufbrechen in eine neue Zeit. Freuen Sie sich auf Gemeinschaft, Wasser, Weite – und Kirche einmal anders.

Genussvoll Glauben: Unterwegs in der Natur

Die dieses Jahr begonnene Reihe „Genussvoll Glauben“ geht in die Fortsetzung. Diesmal wollen wir die Natur und Gottes Schöpfung genießen.

Samstag, 9. Mai, 15 Uhr, Treffpunkt Christophoruskirche

Wir laufen auf dem Spandauer Pilgerweg durch den Werner-von-Siemens-Park über die Dreieinigkeitskirche, am Hohenzollern-Kanal entlang zur Spandauer Havelpromenade, Eiswerder und der Weihnachtskirche zurück zum Schuckertdamm. In den Kirchen Dreieinigkeit und Haselhorst halten wir kurz inne und nehmen geistliche Impulse mit auf dem Weg. Wir werden drei bis vier Stunden unterwegs sein. Die Pilgertour endet an der Christophoruskirche mit einem Imbiss.



**Freitag, 3. Juli, 19 Uhr, Treffpunkt Christophorus-Hafen
Im Saatwinkel 23, 13599 Berlin**



Wir steigen in die Kanus und feiern eine Taizé-Andacht bei Kerzenschein auf dem Wasser. Abschluss in der Abenddämmerung bei einem gemeinsamen Grillen.

Regionale Kirche Kunterbunt zum Thema Liebe

Sonntag, 10. Mai, 11 bis 13 Uhr, Weihnachtskirche



Glaube, Gemeinschaft, Kreativität: Die neue Kirche Kunterbunt in Siemensstadt und Haselhorst will Familien und alle Generationen ansprechen. Diesmal am Muttertag geht es um Liebe. Nach einer Andacht gibt es eine sogenannte Aktiv-Zeit, in der das Thema des Sonntags spielerisch für verschiedene Altersgruppen in mehreren Stationen erkundet wird. Nach einem gemeinsamen Abschluss laden wir alle Teilnehmende in den Gemeindesaal zum Essen ein. Wer sich an der Organisation beteiligen kann oder Fragen hat: Mareike Haley, haley@ev-weihnachtskirche.de

Christi Himmelfahrt: Open-air-Gottesdienst am Christophorus-Hafen

**Donnerstag, 14. Mai, 11 Uhr, Christophorus-Hafen
Im Saatwinkel 23, 13599 Berlin**

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen. Dieser Vers aus dem Johannes-Evangelium ist der Leitvers des Festes Christi Himmelfahrt. Ein Fest, das nicht einfach zu verstehen ist. Wir versuchen es unter freiem Himmel und feiern einen regionalen Open-air-Gottesdienst am Christophorus-Hafen am Saatwinkler Damm.



Konzert: Vokalensemble Kammerton

Sonntag, 31. Mai, 18 Uhr, Christophoruskirche

Im wunderschönen Monat Mai: Das Vokalensemble Kammerton singt Romanzen und Balladen in Chorliedern von Fanny Hensel, Robert Schumann, Max Bruch, Johannes Brahms, H. Distler u.a. Die Geschichten und Gedichte der "romantischen Vertonungen" erzählen von Frühlingswonne und -sonne, Liebe, Lust, tiefer Freundschaft und auch von Trauer und Schmerz.



Eintritt frei,
der Chor freut sich
über Spenden

www.vokalensemble-kammerton.de

Foto: Mimi Vollgraf

Gottesdienst zum 350. Todestag von Paul Gerhardt

Sonntag, 31. Mai, 11 Uhr, Christophoruskirche



Er gilt als einer der Popstars geistlicher Musik: Paul Gerhardt. Allein 26 seiner vertonten Gedichte finden sich im aktuellen Evangelischen Gesangbuch. Lieder wie „Geh aus mein Herz und suche Freud“ oder „Befiehl du deine Wege“ sind bis heute so kraftvoll, dass sie gerne in den Gottesdiensten gesungen werden. Am 27. Mai 1676 starb der Theologe. Sein 350. Todestag steht im Mittelpunkt des Trinitatis-Gottesdienstes am 31. Mai.

Reisesegen-Familiengottesdienst

Sonntag, 28. Juni, 11 Uhr, Christophoruskirche

Kurz vor den Sommerferien feiern wir einen besonderen Familiengottesdienst. Gemeinsam mit Pfarrerin Kristina Hofmann und dem Kinderchor stellen wir unsere bevorstehenden Wege und Reisen unter Gottes Segen. Im Anschluss sind alle herzlich zum Grillfest eingeladen. Der Miniclub und die Pfadfinder:innen bieten Mitmach- und Bastelangebote für Kinder an.



Neue Auslageorte für den Gemeindebrief

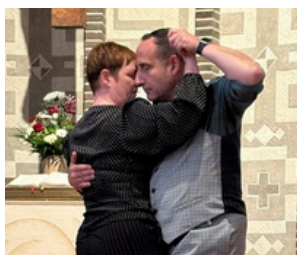
Der aktuelle Gemeindebrief wird an folgenden Orten ausgelegt. Älteren Gemeindegliedern ab 70 Jahren wird er wie bisher ins Haus gebracht.

- **Gemeindehaus und Christophoruskirche**, Schuckertdamm 336/338
- **Dreieinigkeitskirche**, An der Mäckeritzbrücke 4
- **Edeka**, Jungfernhaideweg 2
- **Kaffeerösterei Kiezbohne**, Nonnendammallee 91
- **Bücher am Nonnendamm**, Nonnendammallee 87a
- **Apotheke im Kaufzentrum**, Siemensdamm 43-44
- **Central-Apotheke**, Nonnendammallee 94
- **Apotheke 97**, Nonnendammallee 97
- **Familienzentrum Rohrdamm**, Voltastraße 2
- **Gastronomie im Siemens Tennis-Klub**, Schuckertdamm 345
- **Sport Club Siemensstadt**, Buolstraße 14
- **Restaurant im Sport Club Siemensstadt**, Buolstraße 14
- **Zentrum für Orthopädie**, Nonnendammallee 85a
- **Stadtteilbibliothek Haselhorst**, Gartenfelder Straße 104

48-Stunden-Spandau: Kirchen- und Kulturfestival

19. bis 21. Juni

48-Stunden-Spandau heißt eine Aktion des Kirchenkreises Spandau, der den Bezirk zwei Tage lang in einen Ort der Begegnung, Inspiration und Vielfalt verwandelt. Ein Kirchen- und Kulturfestival will zeigen, welches Netzwerk zwischen den evangelischen Kirchengemeinden und Einrichtungen und den Organisationen aus Kunst, Kultur, Literatur entstanden ist. Die Veranstaltungen sind im gesamten Kirchenkreis, Hauptort ist St. Nikolai in der Spandauer Altstadt. Natürlich ist Siemensstadt Teil des Festivals:



Tango-Gottesdienst

Freitag, 19. Juni, 19 Uhr, Christophoruskirche

Um 18 Uhr starten wir mit einem Tango-Kurs mit Nicole und Lars Ritzrau auf dem Kirchvorplatz. Nach dem Gottesdienst sind Sie herzlich zur Milonga und gemütlichem Ausklang vor der Kirche eingeladen.



Konzert Tango Canción

Samstag, 20. Juni, 17:30 Uhr, Christophoruskirche

Das Duo Ehrhardt & García lädt zu einer Reise durch die Welt des argentinischen Tangos ein. Ihre einfühlsamen Interpretationen zeitloser Klassiker lassen den ursprünglichen, unbeschwerten Charakter des Tangos vor der Ära der großen Orchester wiederaufleben.



Open-air-Gottesdienst zum Auftakt der Fête de la Musique mit Live-Musik

**Sonntag, 21. Juni, 12 Uhr
Vorplatz der Christophoruskirche**

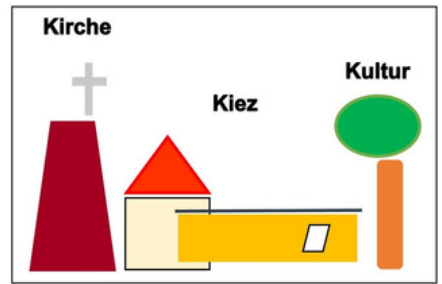
Das eine klingt langsam aus, bevor das nächste Fest fast beginnt: 48-Stunden-Spandau und die Fête de la Musique verbindet ein Gottesdienst. Wir wollen ihn mit fröhlicher Live-Musik auf dem Vorplatz vor der Kirche feiern.

Eine Übersicht über alle Veranstaltungen in Spandau finden Sie unter:
spandau-evangelisch.de/48-stunden

Kirche.Kiez.Kultur.

Wir laden ein zu unserer Gesprächs- und Aktionsreihe

kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de



Freitag, 10. April 2026, 19 Uhr
Gemeindehaus Schuckertdamm 336

Vielvölkerstaat NIGERIA Eine Nachlese zum diesjährigen Weltgebetstagsland

Mit Brigitte Schirmmacher und Pfarrerin Petra Leukert,
die 4 Jahre in Nigeria gelebt hat.

Freitag, 24. April 2026, 19 Uhr
Gemeindehaus Schuckertdamm 336

Siemensstadt ohne Partnergewalt: Gemeinsam aktiv werden!



Mit einer Mitarbeiterin der
Spandauer Frauenberatungsstelle Eulalia Eigensinn e.V.
und Vertreterinnen des Projekts StoP

Freitag, 22. Mai 2026, 19 Uhr
Gemeindehaus Schuckertdamm 336



Marc Chagall im Juli 1941
(Fotografie von Carl van Vechten, aus der Van Vechten Collection der Library of Congress)

Marc Chagall. Krieg. Exil. Liebe

Ein Video-Vortrag
von der Kunsthistorikerin
Barbara Alms, Bremen

Dienstag, 9. Juni 2026, 17 Uhr
Gemeindehaus Schuckertdamm 336

LITERATURKREIS Die ganze Welt

Vorstellung skandinavischer Bücher
und Gespräch darüber.
Es kann auch nur zugehört werden!



Freitag, 10. Juli 2026, 18 Uhr
Gemeindehaus Schuckertdamm 336



<https://www.morgenpost.de/bezirke/spandau/article237577833/Mehr-Gruen-So-koennte-die-Ortsmitte-Siemensstadt-aussehen.html>

Wie eine „Ortsmitte Siemensstadt“ gestaltet werden könnte

Mit Prof. Dr. Elke Mertens, Fachbereich
Landschaftswissenschaften und Geomatik
an der Hochschule Neubrandenburg,
und anderen Gästen aus dem Bezirk
Spandau und dem Kiez

Siemensstadt ohne Partnergewalt: Gemeinsam aktiv werden!

Gewalt, die durch Partner oder Ex-Partner ausgeübt wird, ist leider weit verbreitet. In Deutschland erlebt schätzungsweise jede vierte Frau Partnergewalt, und fast jeden Tag wird eine Frau durch ihren Partner oder Ex-Partner getötet (Femizid). In Spandau sind die Zahlen besonders hoch. Die Zahl derjenigen, die in ihrer Partnerschaft Gewalt erleben, liegt hier 40 Prozent über dem Berliner Durchschnitt.

Dem etwas entgegenzusetzen, ist das Ziel von StoP – Stadtteile ohne Partnergewalt. Von Prof. Dr. Sabine Stövesand in Hamburg entwickelt, gibt es StoP inzwischen an über 60 Standorten in Deutschland und Österreich. Bei StoP werden Nachbar*innen gemeinsam gegen häusliche Gewalt aktiv. Durch Aktionen und Veranstaltungen machen sie auf das Thema aufmerksam, geben Informationen zu bestehenden Hilfsangeboten weiter und stärken die Zivilcourage und Unterstützungsbereitschaft im Kiez. Denn wenn die Nachbarschaft bei Partnergewalt nicht wegschaut, sondern sich einmischt und Haltung zeigt, kann Betroffenen geholfen und die Gewalt gestoppt werden. Niemand sollte allein mit dem Thema bleiben, denn Gewalt ist keine Privatsache.

Seit verganginem Jahr gibt es StoP auch in der Siemensstadt. Bei regelmäßigen offenen Treffen werden



Ideen entwickelt und Aktionen geplant, wie zum Beispiel das Verteilen von Aushängen, auf denen Handlungsmöglichkeiten und Anlaufstellen im Falle von Partnergewalt aufgeführt werden. So werden die Bewohner*innen der Siemensstadt darüber informiert, wie sie helfen können oder selbst Hilfe bekommen.

Am 24. April 2026 wollen wir uns mit dem Problem Partnergewalt befassen. Eine Mitarbeiterin der Spandauer Frauenberatungsstelle Eulalia Eigensinn e.V. und Vertreterinnen des StoP-Projekts sprechen über verschiedene Formen von Gewalt - wie man sie erkennt, wo Betroffene Hilfe bekommen können und wie die Nachbarschaft gegen Partnergewalt aktiv werden kann. Anschließend gibt es Raum für Fragen und Austausch. Wir laden sehr herzlich dazu ein.

Carolina und Anthea

StoP freut sich immer über Zuwachs und ist offen für Ideen:

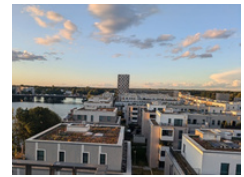
Telefon:

0152/03297915 oder 0177/3273046

berlin-spandau@stop-partnergewalt.org

Blick in die Nachbarschaft

Erinnern, Erforschen, Engagieren Eine Entdeckungsreise ins Neubaugebiet



Von März bis September 2026 findet in unserer Nachbarschaft ein spannendes Projekt statt, bei dem die Geschichte und Gegenwart des Neubaugebietes Waterkant und des „alten“ Haselhorst entdeckt, erforscht und mit Leben gefüllt wird.

Kirche.Kiez.Kultur wird sich in Hinblick auf eine geplante Fusion der

Gemeinden Siemensstadt und Haselhorst beteiligen, denn der erste Schritt ist es, sich in der Nachbarschaft auszukennen. Wie lebt es sich dort? Wem begegnet man auf der Straße? Was erzählen die Gebäude im „alten“ Haselhorst? Was ist noch in Planung? Wenn Sie neugierig geworden sind, dann kommen Sie mit!

Christine Pohl für Kirche.Kiez.Kultur.

Fahrradtour

Samstag, 18. April, 15 bis 17 Uhr

Treffpunkt Weihnachtskirche, Haselhorster Damm 56, 13599 Berlin

Eine geführte Tour in Haselhorst bis zur Waterkant mit Endpunkt HeimatHavel, Schwielowseestr. 20, 13599 Berlin.

Mit Pausen sowie architektonischen und sozialgeschichtlichen Impulsen.
Leitung: Mareike Haley, Anmeldung: heimathavel@kirchenkreis-spandau.de

Begegnungsabend

Freitag, 3. Juli, 18 bis 21 Uhr

HeimatHavel, Schwielowseestr. 20, 13599 Berlin

Wasserstädter und Siemensstädter treffen sich in der HeimatHavel und erzählen von ihrem Leben in ihrem Wohnumfeld.

Wir zeigen Bilder der Urban-Sketcherin Michaela Schulz und lesen Texte aus dem neuen Buch „Siemensstadt. 26 Blickwinkel auf einen Berliner Ortsteil“.

Mit einem „urban sketching-Aktivpart“. Leitung: Mareike Haley

Schreibwerkstatt

Samstag, 22. August, 10 bis 15 Uhr

HeimatHavel, Schwielowseestr. 20, 13599 Berlin

Gemeinsame Erkundung mit Stift und Papier unter dem Motto:
Ausschwärmen. Beobachten. Notieren. Austauschen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Leitung: Pfrn. i.R. Christine Pohl
Anmeldung erbeten: kiez@ev-gemeinde-siemensstadt.de

Alle Termine finden Sie auf www.heimathavel.de

Ein Kinderpilgerweg ins Neubaugebiet Waterkant

Wann haben Sie zuletzt gestaunt? Manchmal ist das als Erwachsener ja recht schwer. Wir sehen Zigarettensammel, Hundehaufen, Müllberge. Kinder stattdessen laufen ganz automatisch mit staunenden Augen durch die Welt: Wo Erwachsene gerne wegrationalisieren, sehen Kinder das Wunder der göttlichen Schöpfung in den kleinsten Dingen und Momenten. Dabei ist dieses genaue Sehen auch etwas, was uns ermutigt, im Alltag besser auf unsere Umwelt zu achten. Nicht nur auf den herumliegenden Müll zu schimpfen, sondern aktiv etwas dagegen zu unternehmen. Die Schöpfung zu bewahren, beginnt im Kleinen: mit Wissen und mit Staunen.

Dieses Staunen können beim gemeinsamen Pilgern auch die Großen wiederentdecken, indem sie langsam ihre Umgebung durchwandern und ihren Sinnen mal wieder richtig vertrauen. Gemeinsam mit Hort-Kindern der Bernd-Ryke-Grundschule haben wir deshalb einen Kinderpilgerweg ins Neubaugebiet gestaltet.

Dass der Weg das Ziel ist, lernt auch die kleine Schnecke Hugo, die wir auf dem Weg begleiten werden. Die Geschichte haben die Drittklässler auch als Hörbuch aufgenommen, sodass bei jeder Station im Pilgerheft ein QR-Code zum passenden Hörspiel-Abschnitt gescannt werden kann.

Des Weiteren haben die Kinder für die HeimatHavel einen Schöpfungs-



Automaten mit Umwelt-Impulsen gestaltet.

Das Kinderpilgerheft können Sie kostenlos in der HeimatHavel, den Küstereien in Siemensstadt und Weihnacht sowie im Kirchenkreisbüro abholen. Das Projekt wird gefördert vom Umweltbüro der EKBO.

Vielleicht lädt dieser Weg auch Sie dazu ein, langsamer zu werden und neu zu staunen. Denn wer staunt, beginnt oft ganz von selbst, die Schöpfung achtsamer zu sehen und zu bewahren.

*Mareike Haley
Programmkoordinatorin HeimatHavel*

AG Christen und Juden in Spandau

Selma Merbaum und ihre Lyrik

Erinnern heißt, die Flamme am Brennen zu halten, und nicht, die Asche zu verwahren.

1939 schrieb die 15-jährige Selma in ihrer Heimatstadt Czernowitz erste Gedichte. Nur drei Jahre blieben ihr bis zu ihrem frühen Tod im Arbeitslager Michailowka, wohin sie mit ihrer jüdischen Familie von den deutschen Besatzern gebracht wurde und entkräftet an Flecktyphus starb. Unrecht, Leid und Tod. Doch ihre Lyrik, bestehend aus 58 - zur Weltliteratur zählenden - Gedichten, ist nicht nur melancholisch, sondern voller Lebensfreude und Lebenswillen, trotz der widrigen Umstände, unter denen sie litt. Mit der Natur, die zur Metapher ihrer Sehnsucht wurde, war sie innig verbunden. Selma stellte die Schöpfung in den Dienst ihrer Dichtung. Poesie war ihr inneres Exil.

Gleich einer Symphonie in Grün

Unter diesem Titel steht ein Konzert des Jazz-Ensembles Z'lil schel bet haskala unter Leitung von Albrecht Gündel-vom Hofe, der Selma Merbaums Gedichte neu vertont hat. Ursprünglich ein Geburtstagsgeschenk zum 100. Geburtstag von Selma Merbaum und das Ergebnis einer über 10-jährigen Zusammenarbeit mit der jüdischen Kantorin und Sängerin Aviv Weinberg!

Sonntag, 26. April 2026, 17 Uhr

St. Nikolai-Kirche Spandau

Eintritt frei, Spenden erbeten



„Ungespielte Töne“, so könnte man das kurze Leben der Selma Merbaum nennen. Mit Selma und vielen anderen Dichtern sind unzählige kostbare Kulturgüter verloren gegangen. Es war wie ein zweiter Tod und dauerte mehr als ein Vierteljahrhundert, länger als ihre kurze Lebenszeit, bis ihr Werk bekannt wurde. Ihre „Flamme“ am Brennen zu halten und sie nicht als Rückschau auf eine verloren gegangene jüdische Kultur – im Sinne einer „Asche“ zu zelebrieren, ist das Anliegen dieses Konzertes. In den Vertonungen nehmen die Musiker:innen Selmas Kompass, der auf Menschlichkeit und Respekt gegenüber der Schöpfung ausgerichtet ist.

Das Konzert findet mit Unterstützung der St. Nikolaigemeinde und Sondermitteln der BVV-Spandau statt.

Christine Pohl, AG Christen und Juden

Newsletter/Veranstaltungshinweise:
spandau-evangelisch.de/newsletter

Neues vom Christophorus-Hafen

Alles neu: Neue Orte - neue Ideen - neue Projekte



Im Christophorus-Hafen hat sich in den vergangenen Wochen viel bewegt. Seitdem ich meine Arbeit aufgenommen habe, stand zunächst eines im Mittelpunkt: ankommen, zuhören, wahrnehmen. Ich habe viele Gespräche geführt, Menschen auf dem Gelände kennengelernt, Bestehendes gesichtet und mir einen Überblick verschafft. Dabei wurde schnell deutlich, wie viel Potenzial in diesem Ort steckt – und wie wichtig es ist, ihn Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

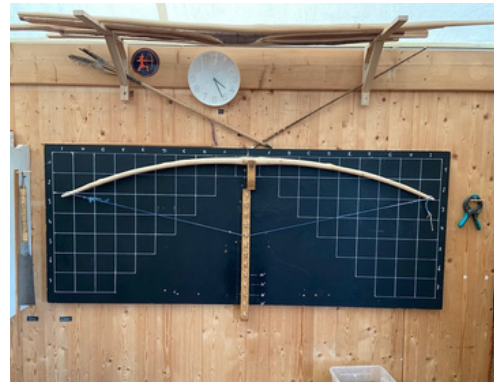
Ein zentrales Thema war von Anfang an die Frage nach Räumen. Jugendliche brauchen Orte, die ihnen gehören – sichere, gestaltbare und verlässliche Treffpunkte. Deshalb haben wir uns auf die Suche nach geeigneten Flächen gemacht. Konkret planen wir, im hinteren Bereich des Geländes ein Areal klar abzugrenzen und für die Jugendarbeit zu öffnen. Der dort stehende Bauwagen soll ausgebaut werden – als Anlaufstelle, Gesprächsraum und sichtbares Zeichen: Hier ist Platz für junge Menschen, hier darf Gemeinschaft wachsen.



Auch auf dem Wasser geht es wieder los: Am ersten Märzwochenende kamen die Segelboote ins Wasser. Für mich persönlich beginnt damit ebenfalls ein neuer Abschnitt: Ich starte mit meinem Segelschein. Ziel ist es, künftig regelmäßig mit Jugendlichen auf dem Wasser unterwegs zu sein. Segeln verbindet Naturerfahrung, Teamgeist und Vertrauen. Und passt wunderbar zur Idee unseres Standorts.

Parallel entsteht ein Wochenprogramm, das feste, verlässliche Angebote schaffen soll. Die aktuellen Informationen dazu finden sich auf unserer Website: www.evangelisch-siemensstadt.de

Darüber hinaus werden neue Projekte entwickelt. Ein besonderes Vorhaben ist der Aufbau einer Bogenbau- und Bogenwerkstatt – ein handwerkliches, erlebnispädagogisches Angebot, das Geduld, Konzentration und Verantwortungsbewusstsein fördert.





Mit Blick auf den Sommer laufen bereits die Planungen für die Ferienzeit. Ein abwechslungsreiches Programm ist in Arbeit unter anderem mit einem geplanten Kanucamp. Wir möchten die Sommerferien bewusst als intensive Zeit der Gemeinschaft, Bewegung und geistlichen Impulse gestalten.



Ein großes Highlight wirft bereits seine Schatten voraus: unser Kick-off-Gottesdienst am 17. April. Er markiert den offiziellen Aufbruch in die neue Saison und in die Weiterentwicklung des Christophorus-Hafens. Weitere Informationen dazu finden Sie auf Seite 11.

Der Christophorus-Hafen ist auf dem Weg, sich weiter zu einem lebendigen Lern-, Begegnungs- und Glaubensort am Wasser zu entwickeln.

Es ist viel in Bewegung – und wir freuen uns über alle, die diesen Weg mitgehen, mitbeten und mitgestalten.

Lukas Brinkmann

Pfadfinder*innen

Unser Pfadfinderjahr 2026

2026 wird für uns einmal mehr ein großartiges Jahr. Wir freuen uns auf große und kleine Veranstaltungen mit sehr vielen Pfadfinder*innen aus ganz Deutschland und der Welt. Wir freuen uns aber auch auf kleine Veranstaltungen mit nur einzelnen Gruppen aus unserem Stamm in Siemensstadt.

Die erste Veranstaltung ist speziell für unsere Jugendlichen in Berlin und Brandenburg: die Osterkurse. Dort vermitteln wir das wichtigste Pfadi-Know-how, damit sie selbstständig auf Fahrt und Lager fahren können. Dort kann auch eine Juleica von den Jugendlichen erlangt werden.

Über das erste Maiwochenende findet unser erstes Segelcamp statt. Unsere Flotte im Christophorus-Hafen hat sich weiter vergrößert, und wir bieten Segeln für bis zu 20 Jugendliche ab 13 Jahren an.



Im Sommer findet eine ganze Reihe von Zeltlagern statt. Es geht los mit dem traditionellen Pfingstlager. Wir rechnen in diesem Jahr mit deutlich mehr als 300 Teilnehmenden. Am Anfang der Sommerferien fahren wir mit der Kinderstufe nach Nord-Brandenburg zum Zelten an einen See. Der Höhepunkt wird in diesem Jahr das Bundeslager sein. Aktuell rechnen wir mit deutlich mehr als 4.000 Pfadfinder*innen vor allem aus Deutschland, aber auch aus vielen anderen Ländern der Welt. Wenn wir es schaffen, wird es auch noch ein Segelcamp in den Sommerferien geben und ein Fahrtwochenende im Juni.



Wer sich fragt, wie man an all diesen Dingen teilnehmen kann: Wir haben noch in fast allen Altersstufen einzelne Plätze frei. Zu den Segelcamps freuen wir uns, wie schon im vergangenen Jahr, auch über Gäste. Insbesondere auch junge Erwachsene sind als Mitarbeitende herzlich willkommen.

Hans-Christian Winter



Fußball wirft seine Schatten voraus

Ich gebe es zu: Ich bin kein Fußballfan. Wenn 20 Männer hinter einem Ball herrennen und dafür horrenden Summen kassieren, geht mir das gegen den Strich. Vor allem seit ich weiß, was die Näherinnen und Näher für die aufwändige und schwere Arbeit des Nähens der Bälle als Lohn erhalten.

Aber da irgendwo auf der Welt jeden Tag Fußball gespielt wird, lohnt sich ein kurzer Blick hinter die Kulissen. Sialkot in Pakistan ist das Zentrum der Fußballherstellung. Rund 70 Prozent der Bälle werden dort produziert. Die Löhne sind so niedrig, dass sie kaum für den Lebensunterhalt reichen. Und das, obwohl die Näher:innen teilweise sieben Tage pro Woche arbeiten. In vielen Familien sind auch Kinder gezwungen, zum Einkommen beizutragen. Ein geübter Näher oder eine Näherin schafft pro Tag fünf bis sechs Bälle, denn das Nähen eines Balls ist eine detailreiche Arbeit: Ein Fußball besteht in der Regel aus 20 sechseckigen und 12 fünfeckigen Feldern, die zunächst zugeschnitten und dann mit 18 Metern Garn und 650 Präzisionsstichen zusammengebunden werden

müssen. Für einen fertigen Ball erhalten sie gut einen Dollar. Nicht viel, verglichen mit den Verkaufspreisen, die in Europa für einen Profiball bei ca. 70 Euro liegen. Das Pro-Kopf-Einkommen in einem Land wie Pakistan beträgt im Jahr etwa 1.500 Dollar. Die Arbeitsbedingungen sind schlecht: kein Arbeitsschutz bei gefährlichen Arbeiten, keine geregelten Pausenzeiten, keine Sozialleistungen. Frauen werden oft schlechter bezahlt als Männer. Bei einer Schwangerschaft droht der Verlust des Arbeitsplatzes. Aber auch hier tut sich etwas. Einige Pioniere lassen ihre Bälle nach fairen Kriterien herstellen, so dass menschenwürdige Arbeitsbedingungen möglich werden.

M. M. Jamil, Manager der Firma Vision Technologies, sagt: "Wir glauben, dass [Fairtrade] das Arbeitsumfeld in unseren Fabriken für unsere Mitarbeiter:innen sicherer und gesünder machen wird, was zu weniger Fluktuation und Fehlzeiten führen wird. Diese Maßnahme wird sicherlich dazu beitragen, das Vertrauen der Kunden in unser Produkt und seine Qualität zu stärken."

Bisher werden allerdings nur 0,01 Prozent der Bälle fair hergestellt. Da zahlreiche Weltläden Bälle im Sortiment haben oder sie auf Wunsch bestellen können, könnte sich in Zukunft bei vermehrter Nachfrage etwas ändern. Denn es gibt für jede Ballsportart den richtigen Ball.

Monika Weber-Jeremias



Text und Bild: Gepa Fair Handelshaus, Forum Fairer Handel

Veranstaltungen in der Ev. Weihnachtsgemeinde · Haselhorst

Haselhorster Damm 54–58, 13599 Berlin



**Sonntag, 21. Juni 2026, 16 Uhr • 78. Haselhorster Orgelstunde
mit Lesung im Rahmen von 48h Spandau**

Patrick Süskind: Die Geschichte von Herrn Sommer

Jost Leers, Lesung und Jürgen Trinkewitz, Reger-Orgel

Im September trifft wieder einmal Literatur auf Orgelmusik. Der Schauspieler Jost Leers liest aus Patrick Süskinds Novelle "Die Geschichte von Herrn Sommer". Es werden retrospektiv Erlebnisse aus der Kindheit eines Jungen geschildert, die teils witzig-kurios und teils recht traurig anmuten.

Jürgen Trinkewitz spielt dazu passende Orgelmusik.



Sonntag, 14. Juli 2026, 16 Uhr

Sommerkonzert

Haselhorster Kantorei

N.N., Orgel

Leitung: Jürgen Trinkewitz



Vorschau:

Sonntag, 20. September 2026, 16 Uhr

**79. Haselhorster Orgelstunde
im Rahmen des Spandauer Kirchenmusikfestes**

Bach und die Romantik

Bach, Reger & Saint Saëns

Christian Brembeck, Orgel



Urnen-Ruhestätte Hafemeister

Friedhof „In den Kisseln“

Abschied nehmen und Erinnerung leben



Die Ruhestätte HAFEMEISTER bietet Ihnen eine besondere und günstige Alternative zur anonymen, namenlosen Bestattung. Für mehr Informationen rufen Sie uns gerne an **030 333 40 46** oder schreiben eine Email an: info@hafemeister-bestattungen.de

Breite Straße 66 · 13597 Berlin
i. d. Nähe Rathaus Spandau

HAFEMEISTER
BESTATTUNGEN

www.hafemeister-bestattungen.de

Münzenhandlung Brom

Ankauf Verkauf Schätzung

Deutsche & Europäische Münzen und Medaillen vom Mittelalter bis zur Neuzeit.
Spezialgebiete: Brandenburg-Preußen, Pommern, Schlesien, Polen und Rußland.
Stets aktualisierter Lagerbestand im Internet, unsere aktuelle Lagerliste können Sie bei uns kostenlos anfordern. Wir haben über 3000 Münzen im Bestand.



Inh. B.Brom
Rohrdamm 24a
13629 Berlin

Tel.: 22495893

Fax: 22495894

www.muenzen-brom.de
info@muenzen-brom.de

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 11 - 17 Uhr

Direkt an der U-Bahn Linie U7, U-Bahnhof Rohrdamm





Ihre Diakonie-Station Spandau in der Jüdenstraße 33

Seit über 35 Jahren ein verlässlicher Partner in der Häuslichen Pflege und Krankenpflege.

- Betreuungsangebote und Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz
- Selbsthilfegruppe für krebserkrankte Frauen
- Urlaubspflege/Verhinderungspflege
- Soziale Beratung
- Begleit- und Servicedienste
- und vieles mehr

Wir beraten Sie gern in der:

Jüdenstraße 33, 13597 Berlin
Tel. 35 39 17 -0

und nach telefonischer Vereinbarung auch im barrierefreien Beratungszentrum:

Marktstraße 3, 13597 Berlin
Tel. 68 83 92 18 16

Diakonie Tagespflege Spandau gGmbH

Den Tag mit Leben füllen.

Stadtstrandstr. 477, 13589 Berlin, Tel. 6059 120 10
Mo. bis Fr. 8.00 – 16.00 Uhr

www.diakoniespandau.de



PHYSIOTHERAPIE-Praxis

Martina Brauer-Schirmer



Nach mehr als 35 Jahren erfolgreichem Praxis-Betrieb verabschieden wir uns nun.

Wir bedanken uns bei unseren Patienten für das uns entgegengebrachte Vertrauen.

Leider ist es uns nicht möglich, die Praxis selbst oder durch Nachfolger fortzuführen, weshalb wir Ende Mai 2026 den Praxis-Betrieb einstellen werden.

Telefon 030 - 381 56 83 info@physio-brauer.de
Schuckertdamm 324 13629 Berlin-Siemensstadt



WENN ERINNERUNGEN VERFLIEGEN, BLEIBT DER VERTRAUTE DUFT.

„Manche Sachen vergisst man nie. Gerüche zum Beispiel. Sie bleiben oft ein Leben lang erhalten. Auch bei Demenz. Und deshalb verlieren sie nie die Kraft eine ganze Welt zu eröffnen. Immer dann, wenn man sie erlebt.“ **Claudia B., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead**

BLEIBEN KÖNNEN, WO ES AM SCHÖNSTEN IST: ZUHAUSE. Jetzt kostenlos beraten lassen. www.homeinstead.de/berlin-spandau oder Tel. 030 2084865 -0

**EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE UND
AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG
LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR**

 **Home
Instead.**
Zuhause umsorgt

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben. 2023 Home Instead GmbH & Co. KG

Testamentbrief kostenlos

GERD MÜLLER
BESTATTUNGEN

Alles schon geregelt?

Bestattungsregelung zu Lebzeiten

Hausbesuch auf Wunsch

Dienstbereit Tag und Nacht

Siemensstadt Nonnendammallee 81 A 13629 Berlin ☎ 381 98 82

Charlottenburg Taurogener Straße 10 10589 Berlin ☎ 344 43 83



www.beerdigung-berlin.de

Indisches Restaurant

Siemensdamm 43
13629 Berlin

Tel: 030/38 30 77 52

Öffnungszeiten:

11: 30 – 23:00

(Montag 11:30 – 17:00)

**Wöchentlich wechselnde
Mittagsmenüs**

Raj Mahaal



www.rajmahaal.de

RGB



Bau- & Möbeltischlerei

- Reparaturen und Anfertigungen
- Fertigparkett und Laminat
- Küchen und Arbeitsplatten
- Wohnungstürabsicherungen

- Gerne auch Kleinstaufträge -

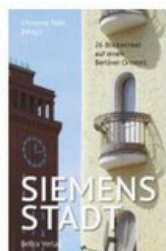
Tel. / Fax: 030- 34 33 07 63 Mobil: 0176 - 520 36 040

e-Mail: kontakt@ralph-gaspar.de



BÜCHER AM NONNENDAMM

Nonnendammallee 87a Berlin - Siemensstadt Tel.: 3409 4857



Bei uns erhältlich:

Siemensstadt - 26 Blickwinkel auf einen Berliner Ortsteil

Eine Initiative der Schreibwerkstatt Siemensstadt

208 Seiten, 151 Abbildungen, 20,00 €

IHR KULTURELLER TREFFPUNKT IN SIEMENSSTADT

Öffnungszeiten: Mo. Di. Do. Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Mi. 9.00 – 19.00 Uhr Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

www.Buecher-am-Nonnendamm.de

BÄRENFÄNGER & WITTE BAU / HYGIENE GMBH

Schädlingsbekämpfung - Taubenabwehr - Desinfektion - Entrümpelung

*Wir fangen nicht nur
Berliner Bären!*

Schädlingsbekämpfung aller Art!

Wir bekämpfen für Sie alle störenden Schädlinge in Ihrem Haushalt, darunter auch Bettwanzen, Schaben und Wespen mit chemischen und je nach Fall auch mit biologischen Mitteln sowie Vergrümpfungstechniken bei Vögeln und Mardern.

Telefon 030 / 382 39 04 • 030 / 382 50 98 • Telefax 030 / 382 50 99

info@baerenfaenger-witte.de • www.baerenfaenger-witte.de

Orzechowski Bestattungen

Filiale Wilmersdorf:
Caspar-Thyß-Straße 22
14193 Berlin
www.orzechowskibestattungen.de



(gegenüber vom Martin-Luther-Krankenhaus)

Erbbestattungen
Feuerbestattungen
Seebestattungen
Baumbestattungen

*Bei uns ist der Tod
keine normale Sache!*

Tag- & Nachruf 030 / 498 05 62

Unterschriftensammlung zum Milieuschutz

Die Planungswerkstatt Siemensstadt informiert die Gemeindeglieder darüber, dass zwischen März und Juli im Rahmen einer Unterschriftensammlung die notwendigen Stimmen für einen Milieuschutz in Siemensstadt gesammelt werden sollen. Ziel dieses Milieuschutzes ist es zu verhindern, dass Vermieter Mieten ungerechtfertigt erhöhen oder Mietverhältnisse zum Zweck von Luxusmodernisierungen kündigen.

Eine Liste zur Unterschriftensammlung liegt im Vorraum zur Küsterei aus.
Weitere Sammelorte finden Sie unter neue-siemensstadt.de

Planungswerkstatt Siemensstadt



Siemensstadt
Dipl. Pharm. Kerstin Haese e.K.
Nonnendammallee 94/Ecke Quellweg
13629 Berlin
Telefon 030 3 82 60 06 · Telefax 030 3 81 28 41
E-Mail: central-apotheke-siemensstadt@gmx.de

Besuchen Sie uns auf
unserer Homepage!

Scan me!



möbelbüscher

über 80 Jahre

Einrichtungsberatung

Tischlerei - Glaserei

Reparaturverglasungen

Abrechnung direkt mit Ihrer Versicherung

Siemensstadt - Haselhorst

382 60 71
(AB)

0155 22 66 42 65
0152 53 99 05 63
info@glas-holz.de



*Ich begleite Menschen
auf ihrem Weg zu sich Selbst.
Irmela Elisabeth Berweger*

AlexanderTechnik: bewusst bewegen
Aufstellungen: Verstrickungen erkennen & lösen
Achtsames Zuhören: ausdrücken, was jetzt ist



Schuckertdamm 320 • 13629 Berlin-Siemensstadt • 030 / 38 30 38 07 • irmela@posteo.de

Termine für Kinder und Jugendliche

Kinderchor und Theatergruppe, Gemeindesaal, Gemeindehaus
für alle Grundschul Kinder; donnerstags, 17:15 bis 18 Uhr,
Holger Schumacher, Tel. 396 48 58

Gitarrenunterricht, Raum 4, Gemeindehaus
für Kinder ab 8 Jahren und Erwachsene; Stefan Pick
bei Interesse bitte im Gemeindebüro melden, Tel. 322 944 530

Verband Christlicher Pfadfinder*innen, Werner-von-Siemens-Park
Stammesleitung: Maja Sans, Oda Sans, Noah Sans und Hans-Christian Winter
Kontakt für alle Gruppen: H.C. Winter, Tel. 55 87 63 98, hcwinter@gmx.de
Informationen: www.vcp-siemensstadt.de

- **„Meute“** für Kinder von 8 bis 10 Jahren, Mittwoch, 16:30 Uhr
Leitung: Bruno Bahr und Roland Schirmer
- **„Maulbeeren“** für Jungen und Mädchen ab 10 Jahren, Montag, 15:30 Uhr,
Leitung: Lisa Kovacs, Henriette Steinberg und Jana Kröger
- **„Thunfischpizzen“** für Kinder ab 12 Jahren, Dienstag, 17 Uhr,
Leitung: Sam Pampl und Lilly Steenhardt
- **„Schildkröten“** für Kinder ab 13 Jahren, Montag, 16:45 Uhr,
Leitung: Maja Sans, Oda Sans und Marlen Preller
- **„Waldmäuse“** für Jugendliche ab 15 Jahren, Mittwoch, 17 Uhr,
Leitung: Caspar Brinkmann und Noah Sans
- **„Vielfraße“** für Jugendliche ab 16 Jahren, Mittwoch, 18 Uhr,
Leitung: Alexander Bahr
- **„Schnee-Eulen und Schnorrer“** ab 18 Jahren, Donnerstag, 17 Uhr,
Leitung: Oda Sans
- **„Smileys“** für Mädchen ab 20 Jahren, eigenverantwortlich

Termine für Erwachsene

Singen für die Seele, Gemeindesaal, Gemeindehaus

Montag, 19:30 bis 21 Uhr, Holger Schumacher

Spielenachmittag, Raum 2, Gemeindehaus

1. und 3. Dienstag im Monat, 15 bis 17 Uhr, U. Riedel und G. Gögge

Die Bibel im Gespräch, Raum 1, Gemeindehaus

2. Mittwoch im Monat, 10 Uhr, Pfarrerin i.R. Constanze Kraft

Frauengruppe, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4

2. Mittwoch im Monat, 18 bis 21 Uhr, Lydia Nagel, Tel. 33 44 666

Handarbeitskreis, Raum 1, Gemeindehaus

Donnerstag, 18 bis 20 Uhr, Monika Schäfer

Gärtnern für die Seele, Gemeindegarten

Donnerstag, 17 bis 18:30 Uhr, Axel Kottusch

Freitags-Café, Kirchvorraum der Christophoruskirche

Freitag, 15 bis 17 Uhr, Claudia Kottusch, Tel. 0176 20 99 20 31

Kinder und Familien

Eltern-Kind-Gruppe, Gemeindehaus, Schuckertdamm 336

für Kinder von 2 bis 6 Jahren, Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr,

Brigitte Vandreihe, Tel. 322 944 631

Kita Dreieinigkeit, Dreieinigkeitskirche, An der Mäckeritzbrücke 4

für Kinder von 1 bis 6 Jahren, Montag bis Freitag, 7:30 bis 16:30 Uhr,

Anna Wisniewska, Tel. 33 77 621

Familiencafé, Gemeindegarten, Schuckertdamm 336

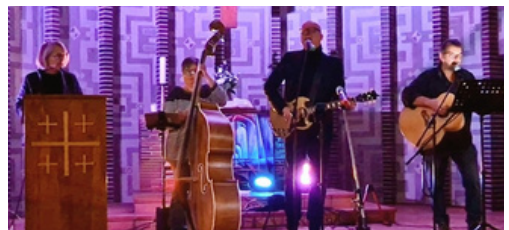
Donnerstag, 16-18 Uhr, in Kooperation mit dem Familienzentrum Rohrdamm

Regionaler Familien-Newsletter

Kinderfeste, Kinderchor, Eltern-Kind-Cafés, kunterbunte Gottesdienste - an unseren Standorten ist immer was los! Meldet euch mit dem QR-Code zu unserem Familien-Newsletter an und verpasst keine Veranstaltungen!



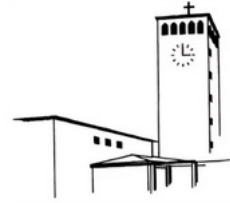
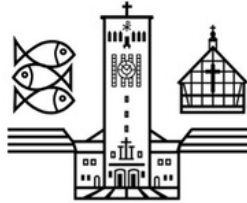
Rückblick



Von oben links nach unten rechts: Die Schreibwerkstatt stellte ihr Buch "Siemensstadt - 26 Blickwinkel auf einen Spandauer Ortsteil." vor. Die Pfadfinder:innen brachten das Friedenslicht aus Bethlehem in unsere Kirche. Bei leckeren Suppen, Kuchen und Musik zum Mitsingen haben wir unseren Ehrenamtlichen Danke gesagt. Pfarrer Oskar Hoffmann wurde in einem festlichen Gottesdienst mit Superintendent Florian Kunz verabschiedet. In einem lebhaft-bunten Gottesdienst stellten die Miniclub- und Kita-Kinder das Land Nigeria vor. Gemeinde lebt vom Miteinander - und manchmal auch von frischen Waffeln mit Puderzucker. Handgemachte Musik von Groß und Klein gab es beim Musikfestival, beim Familiengottesdienst Kirche Kunterbunt und beim Beatles-Gottesdienst zur Fastenaktion "Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte".

*Die Inhalte dieser Seite sind nur
in der gedruckten Ausgabe einsehbar.*

Gottesdienste in der Region Siemensstadt - Haselhorst



	Ev. Kirchengemeinde Siemensstadt	Ev. Weihnachts- kirchengemeinde
Gründon- nerstag 02.04.26	18 Uhr • Weihnachtskirche Regionales Tischabendmahl Pfarrerin Helena Lerch	
Karfreitag 03.04.26	15 Uhr • Christophoruskirche Wort und Musik zur Sterbestunde Jesu Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst Pfarrer im Ehrenamt Frank Bürger
Oster- sonntag 05.04.26	5 Uhr • Christophoruskirche Regionaler Gottesdienst zum Ostermorgen mit Abendmahl Pfarrerin Kristina Hofmann Im Anschluss Osterfrühstück im Gemeindesaal	
Oster- sonntag 05.04.26	11 Uhr • Christophoruskirche Oster-Familien- Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Kristina Hofmann Mit anschließender Ostereiersuche im Garten	11 Uhr • Weihnachtskirche Oster-Familien-Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch Zuvor Familienfrühstück mit Ostereiersuche um 9.30 Uhr im Gemeindesaal
Oster- montag 06.04.26	10 Uhr • Weihnachtskirche Regionaler Gottesdienst Pfarrer Klaus Will	
Sonntag 12.04.26	11 Uhr • Christophoruskirche Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kristina Hofmann	

Freitag 17.04.26	18 Uhr • Christophorus-Hafen Regionaler Gottesdienst zum Kick-off Christophorus-Hafen Pfarrerin Kristina Hofmann und Diakon Lukas Brinkmann	
Sonntag 19.04.26	10 Uhr • Weihnachtskirche Geistlicher Aufbruch und gemeinsames Anpilgern per Rad Pfarrerin Helena Lerch 11 Uhr • St. Nikolai-Kirche Kreiskirchlicher Pilgertagesgottesdienst	
Sonntag 26.04.26	11 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch	10 Uhr • Weihnachtskirche Andacht Brigitte Körner
Sonntag 03.05.26	11 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst Lektorin Anke Krabbe	10 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 10.05.26	11 Uhr • Weihnachtskirche Kirche-Kunterbunt Regionaler Gottesdienst für Jung und Alt Pfarrerin Helena Lerch und Mareike Haley	
Himmelfahrt 14.05.26	11 Uhr • Christophorus-Hafen Regionaler Open-air-Gottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	
Sonntag 17.05.26	11 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Pfingst- sonntag 24.05.26	11 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst mit Taufen Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst Pfarrer i. E. Frank Bürger
Pfingst- montag 25.05.26	10 Uhr • Weihnachtskirche Regionaler Gottesdienst mit Taufe Pfarrerin Helena Lerch	

Sonntag 31.05.26	11 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst mit Abendmahl zum 350. Todestag von Paul Gerhardt Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr • Weihnachtsskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 07.06.26	11 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst Lektorin Anke Krabbe	10 Uhr • Weihnachtsskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Anne Ellmann
Sonntag 14.06.26	11 Uhr • Weihnachtsskirche Regionaler Picknickgottesdienst mit Kitajahresabschlussfeier Pfarrerin Helena Lerch und Mareike Haley	
Freitag 19.06.26	19 Uhr • Christophoruskirche Regionaler Tango-Gottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	
Sonntag 21.06.26	12 Uhr • Vorplatz der Christophoruskirche Regionaler Gottesdienst zur Fête de la Musique Pfarrerin Kristina Hofmann	
Samstag 27.06.26	12 Uhr • Christophoruskirche Regionale Konfirmation Pfarrerin K. Hofmann mit Diakon L. Brinkmann und M. Haley	
Sonntag 28.06.26	11 Uhr • Christophoruskirche Reiseseegen-Gottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr • Weihnachtsskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 05.07.26	11 Uhr • Christophoruskirche Regionaler Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kristina Hofmann	
Sonntag 12.07.26	11 Uhr • Dreieinigkeitskirche Gottesdienst Pfarrerin Constanze Kraft	10 Uhr • Weihnachtsskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 19.07.26	11 Uhr • Dreieinigkeitskirche Gottesdienst Pfarrerin Constanze Kraft	10 Uhr • Weihnachtsskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch

Sonntag 26.07.26	10 Uhr • Weihnachtskirche Regionaler Gottesdienst Pfarrer i. E. Frank Bürger	
Sonntag 02.08.26	11 Uhr • Dreieinigkeitskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kristina Hofmann	18 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Kristina Hofmann
Sonntag 09.08.26	18 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann	10 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst Pfarrerin Kristina Hofmann
Sonntag 16.08.26	11 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch	18 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 23.08.26	18 Uhr • Christophoruskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch	10 Uhr • Weihnachtskirche Gottesdienst Pfarrerin Helena Lerch
Sonntag 30.08.26	11 Uhr • Christophoruskirche Regionaler Gottesdienst Lektorin Anke Krabbe	

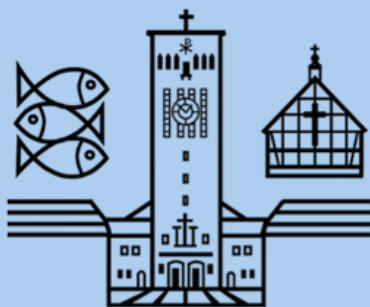
Abendandacht

Jeden Montag um 18:30 Uhr
im Vorraum der Christophoruskirche
außer am 6. April und 25. Mai 2026
Sommerpause im Juli und August 2026



**Wir wünschen Ihnen
eine gesegnete und sonnige Zeit!**

Christophorus-
kirche



Dreieinigkeits-
kirche

Evangelische Kirchengemeinde Siemensstadt
Schuckertdamm 336 - 340a
www.evangelisch-siemensstadt.de

Christophoruskirche	Schuckertdamm 338
Dreieinigkeitskirche	An der Mäckeritzbrücke 4
Pfarrerin in Entsendung Kristina Hofmann	Tel. 0151 - 45262992 kristina.hofmann@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Gemeindebüro Susanne Steinbart Schuckertdamm 338	Tel. 322 944 530, Fax 322 944 699 530 Dienstag, 17 - 19 Uhr; Mittwoch 9 - 12 Uhr buer@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Kirchenmusiker Holger Schumacher	Tel. 396 48 58 holger.schumacher1@gmx.de
Christophorus-Hafen	Im Saatwinkel 23, 13599 Berlin
Verwaltung Christine Adler	Tel. 0157 - 30110459 bootshaus@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Pädagogische Leitung Lukas Brinkmann	Tel. 0155 - 66490998 brinkmann@kirchenkreis-spandau.de
Gemeindebeauftragte für den Kinderschutz und zum Schutz vor sexualisierter Gewalt Lisann Schirmer	Tel. 322 944 530 (Gemeindebüro) schutz@ev-gemeinde-siemensstadt.de
Eltern-Kind-Gruppe Brigitte Matzanke Schuckertdamm 336	Tel. 322 944 631 Montag bis Freitag, 8 - 13 Uhr brigitte.vandreike@web.de
Kita Dreieinigkeits Anna Wisniewska An der Mäckeritzbrücke 4	Tel. 337 762 41, Fax 337 762 42 Montag bis Freitag, 7:30 - 16:30 Uhr kita.dreieinigkeits@kirchenkreis-spandau.de

Spendenkonten

Kirchenkreis Spandau
Bitte Verwendungszweck angeben!

KD-Bank
BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE30 3506 0190 1566 0010 27

**Förderverein der Evangelischen
Kirchengemeinde Siemensstadt**
Bitte Verwendungszweck angeben!

Evangelische Bank e.G.
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE77 5206 0410 0003 9070 40